



Sammlung Theaterzettel

Nachruhm

Misch, Robert

1897-11-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 29. November 1897.

30. Vorstellung im Abonnement A.

NACHRUHM.

Lustspiel in 4 Akten von Robert Misch.
In Scene gesetzt von Herrn Dr. Oskar Kaiser.

Personen:

Hans Roland, Komponist	Herr Stury.
Lenchen, seine Frau	Frl. Kaden.
Frau Paula Roland, seine Mutter	Frau Jacobi.
Friedrich Krug, Privatgelehrter	Herr Köfert.
Josepha Böglcr	Frl. Wittels.
Golz, Musikverleger	Herr Kaiser.
Lückinger, Kapellmeister	Herr Jacobi.
Dirkhoff, Direktor	Herr Tietsch.
Klemm	Herr Fender.
Arnstedt, Klavierlehrer	Herr Godeck.
Limborn, Maler	Herr Weger.
Mali, seine Frau	Frau Hesse-Berg.
Anna, Dienstmädchen	Frau De Lant.
Ein Dienstmann	Herr Voigt.

Einige Maler. Herren der Liedertafel.

Die drei ersten Akte spielen in einer größeren norddeutschen Provinzhauptstadt, der letzte Akt spielt in München. Zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von zehn Monaten.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem ersten und dritten Akt findet eine Pause statt.

Krank: Herr Knapp, Frl. Danile.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:	Loge I. Rang 2. und 3. Reihe	Mt. 4.— per Platz
Loge II. Rang	Loge II. Rang 1. Reihe	" 3.— "
	2. u. 3. Reihe	" 2.50 "
Einzelne Logenplätze:	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "
Reserve-loge I. Rang, 1. Reihe	2. u. 3. Reihe	" 1.20 "
2. 3. u. 4. Reihe	Sperrsiß im I. Parquet	" 3.50 "
Reserve-loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	Sperrsiß im II. Parquet	" 2.50 "
Reserve-loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	Stehplatz im Parquet	" 2.50 "
	Parterre	" 1.50 "
	Gallerieloge	" .80 "
	Gallerie	" .40 "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gittenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . 12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . 12 Uhr 56
(Schnellzug)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwellingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.	

Mittwoch, den 1. Dezember 1897. 30. Vorstellung im Abonnement B.

Josef und seine Brüder.

Musikalisches Drama in 3 Abtheilungen nach dem Französischen des A. Duval. Musik von Méhul.

Anfang 7 Uhr.